

Jürg Rüedi **Disziplin und Selbstdisziplin in der Schule**

**⋮ Haupt**



Jürg Rüedi

# Disziplin und Selbstdisziplin in der Schule

Plädoyer für ein antinomisches  
Verständnis von Disziplin  
und Selbstdisziplin

Begründungen, Möglichkeiten und Beispiele  
zur Klassenführung

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Haupt Verlag

Jürg Rüedi, Prof. Dr. phil., Jahrgang 1952, Lehrerausbildung, acht Jahre Schulpraxis (erstes bis zwölftes Schuljahr). Studium der Psychologie, Psychopathologie und Pädagogik an der Universität Zürich. Von 1982 bis 1987 individualpsychologische Psychotherapieausbildung, seither eigene Praxis, Lehranalytiker der Schweizerischen Gesellschaft für Individualpsychologie, 2007–2009 Präsident. Von 1987 bis 1990 Lehrbeauftragter für Pädagogik an der Universität Zürich. Seit 1987 Dozent am Lehrerinnen- und Lehrerseminar Liestal bzw. an der Pädagogischen Hochschule des Kantons Basel-Landschaft, seit 2006 Hochschule für Pädagogik der Fachhochschule Nordwestschweiz.

[www.disziplin.ch](http://www.disziplin.ch)

Publiziert mit Unterstützung des Schul- und Sportdepartements der Stadt Zürich.

4. Auflage: 2013

3. Auflage: 2007

2. Auflage: 2004

1. Auflage: 2002

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-258-07795-6

Gestaltung und Satz: Atelier Mühlberg, Basel

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2013 Haupt Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Printed in Germany

[www.haupt.ch](http://www.haupt.ch)

---

# Inhalt

|          |   |    |
|----------|---|----|
|          | <b>Vorwort und Dank</b>   | 13 |
| <b>1</b> | <b>Einleitung – Begründung – Übersicht</b>  | 17 |
| <b>2</b> | <b>Disziplin und Selbstdisziplin in der Schule –<br/>Plädoyer für ein antinomisches Verständnis</b>   | 21 |
| 2.1      | Ein zweiter Grund für ein antinomisches Verständnis<br>von Disziplin und Selbstdisziplin  | 24 |
| 2.2      | Der offizielle und der «heimliche» Lehrplan<br>und das antinomische Verständnis von Disziplin<br>und Selbstdisziplin                        | 28 |
| 2.3      | Und noch ein vierter Grund für ein antinomisches<br>Verständnis von Disziplin und Selbstdisziplin   | 30 |
| <b>3</b> | <b>Was sind eine antinomische Disziplin<br/>und eine antinomische Selbstdisziplin?<br/>Ein mögliches Verständnis für die moderne Schule</b> | 35 |
| 3.1      | Ein antinomisches Verständnis von Disziplin   | 35 |
| 3.2      | Ein antinomisches Verständnis von Selbstdisziplin<br>in der Schule  | 36 |
| <b>4</b> | <b>Disziplin und Schule:<br/>Ein Stiefkind der Erziehungswissenschaft?</b>  | 45 |

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>5</b> | <b>Disziplin und Schulklasse: Schwerpunkt Mikroebene</b>   | <b>51</b> |
| 5.1      | Zwischenhalt und Ausblick  | 51        |
| 5.2      | Was denken zukünftige Lehrpersonen<br>über Disziplin im Klassenzimmer?   | 52        |
| <b>6</b> | <b>Führungs- und Erziehungsstilforschungen und Disziplin</b>   | <b>57</b> |
| 6.1      | Die Anfänge der Führungsstilforschung:<br>Das typologische Konzept von Kurt Lewin  | 58        |
| 6.2      | Die ganzheitlich-dimensionsanalytische<br>Vorgehensweise: Das Interaktionskonzept<br>von Anne-Marie und Reinhard Tausch                                  | 61        |
| 6.3      | Argumente für Lenkung  | 66        |
| 6.4      | Fazit der Erziehungs- und Führungsstilforschung  | 69        |
| <b>7</b> | <b>Entwicklungspsychologie und Disziplin</b>   | <b>79</b> |
| 7.1      | Entwicklungspsychologie und Führung/Erziehung  | 81        |
| 7.2      | Die Entwicklung des Autoritätskonzepts   | 83        |
| <b>8</b> | <b>Motivationspsychologie und Disziplin</b>  | <b>87</b> |
| 8.1      | Das Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle  | 88        |
| 8.2      | Das Bedürfnis nach Lustgewinn und Unlustvermeidung   | 92        |
| 8.3      | Das Bindungsbedürfnis  | 94        |
| 8.3.1    | Eine gefährliche Variante von Bindungsbedürfnis:<br>Zusammengehören durch Abgrenzung.<br>Oder: Wozu Aussenseiter/innen herhalten müssen!                 | 98        |
| 8.3.2    | Aussenseiter und Möglichkeiten ihrer Integration<br>in die Klasse: Eine wichtige Aufgabe<br>von Klassenführung und antinomisch<br>verstandener Disziplin | 101       |
| 8.4      | Das Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung  | 105       |
| 8.4.1    | Antworten im Lichte von Tiefenpsychologie<br>und Neopsychoanalyse  | 107       |
| 8.4.2    | Das Konsistenzprinzip und seine funktionale<br>Bedeutung für Anstrengungsverzicht bzw. Disziplin   | 112       |
| 8.5      | Schlussgedanken zum Einbezug von Entwicklungs-<br>und Motivationspsychologie   | 116       |

|           |   |            |
|-----------|---|------------|
| <b>9</b>  | <b>Forschungen zur effizienten Klassenführung</b>                                       | <b>117</b> |
| <b>10</b> | <b>«Multikriterialität schulischer Wirkungen» und Disziplin</b>                         | <b>123</b> |
| <b>11</b> | <b>Hinweise aus der Gewaltforschung</b>   | <b>131</b> |
| 11.1      | Sechs Empfehlungen für Gewaltprävention und Disziplin                                   | 131        |
| 11.1.1    | Eine gute Schul- und Lernkultur für die ganze Schule entwickeln!                        | 132        |
| 11.1.2    | Die Schulgemeinschaft und soziale Bindungen fördern!                                    | 134        |
| 11.1.3    | Ohne klare Regeln und Grenzen geht es nicht!  | 136        |
| 11.1.4    | Gutes Konfliktverhalten der Lehrkräfte ist wichtig!                                     | 139        |
| 11.1.5    | Mehr-Ebenen-Konzepte sind am wirksamsten!   | 143        |
| 11.1.6    | Gewaltprävention und Disziplin betreffen die ganze Gesellschaft!                        | 146        |
| <b>12</b> | <b>Disziplin und Didaktik</b>   | <b>151</b> |
| <b>13</b> | <b>Disziplinarische Ratschläge und Empfehlungen aus der pädagogischen Fachliteratur</b> | <b>155</b> |
| 13.1      | Präventive Ratschläge und Empfehlungen für Disziplin und Klassenführung                 | 155        |
| 13.1.1    | Gute Lehrer/innen-Schüler/innen Beziehungen sind das Fundament jeglicher Disziplin      | 157        |
| 13.1.2    | Schülerinnen und Schüler sollen stufengemäss beteiligt werden                           | 159        |
| 13.1.3    | Eine gute Didaktik ist hilfreich und unerlässlich für Disziplin                         | 162        |
| 13.1.4    | Eine gute Elternarbeit unterstützt Disziplin und Klassenführung                         | 164        |
| 13.1.5    | Empfehlungen für den ersten Schultag  | 167        |
| 13.2      | Empfehlungen zum Umgang mit entstandenen Disziplinschwierigkeiten – Interventionen      | 169        |
| 13.2.1    | Analyse von Disziplinschwierigkeiten  | 170        |
| 13.2.2    | Sinnvolle Interventionen bei Disziplinschwierigkeiten                                   | 174        |
| 13.2.3    | Strafen und gesetzlich vorgesehene Massnahmen   | 182        |

|  |            |
|--|------------|
| <b>14 Zur eigenen Person und zur persönlichen Psychohygiene:</b>   |            |
| <b>Der Umgang mit den eigenen Kräften</b>  | <b>189</b> |
| 14.1 Psychohygiene im Lehrberuf  | 194        |
| 14.1.1 Die persönliche Ebene   | 194        |
| 14.1.2 Die interpersonale Ebene  | 196        |
| 14.1.3 Die Arbeitsplatz-Ebene  | 197        |
| 14.1.4 Die organisatorisch-strukturelle Ebene  | 198        |
| 14.2 Nie zu vergessen: Der Humor!  | 201        |
| 14.2.1 Positive Wirkungen von Humor  | 202        |
| 14.2.2 Statt Strenge: Verstehen, einfühlen ... und Humor<br>– Ein Beispiel von Kathrin Frick   | 207        |
| <b>15 Merkpunkte – Checkliste</b>  |            |
| <b>15 Fragen an Lehrerinnen und Lehrer</b>   | <b>209</b> |
| 15.1 Wie steht es mit meiner Beziehung zu den Schülerinnen<br>und Schülern? Kann ich Beziehungen zu ihnen aufbauen?  | 210        |
| 15.2 Lenke, bringe ich als Lehrerin, als Lehrer genug?   | 211        |
| 15.3 Berücksichtige ich die Erkenntnisse der Entwicklungs-<br>psychologie?   | 213        |
| 15.4 Kenne und berücksichtige ich die Bedürfnisse<br>der Schülerinnen und Schüler?   | 214        |
| 1 Ermögliche ich den Schülerinnen und Schülern Lernerfolge?  | 214        |
| 2 Finde ich in meinem Unterricht einen sinnvollen<br>Ausgleich zwischen Spontaneität, Spass, Humor,<br>Freude, Lust und Pflichterfüllung, Unlust?  | 217        |
| 3 Anerkenne und bestätige ich meine Schülerinnen<br>und Schüler? Achte ich auf deren soziale Integration<br>in der Klasse? Achte ich auf Umgangsformen<br>und Umgangston in der Klasse? Hilfe ich beim Erarbeiten<br>demokratischer Regeln und wertschätzender<br>Umgangsformen? | 219        |
| 4 Erkenne ich die Selbstwertbedürfnisse der Schülerinnen<br>und Schüler? Ermutige und stütze ich diese?  | 220        |
| 15.5 Ist mein Unterricht gut vorbereitet und interessant?<br>Erkläre ich den Stoff klar und prägnant?  | 221        |
| 15.6 Erkenne ich die Multikriterialität schulischer Wirkungen?   | 222        |



|               |   |     |
|---------------|---|-----|
| 15.7          | Berücksichtigen wir die Ergebnisse der Gewaltforschung?   | 223 |
| 1             | Haben wir eine gemeinsame Schul- und Lernkultur für unser Schulhaus?  | 223 |
| 2             | Fördern wir die Schulgemeinschaft sowie die sozialen Bindungen in unserem Schulhaus?  | 224 |
| 3             | Gibt es klare Regeln und Grenzen in meinem Klassenzimmer? Wurden die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Festlegung einbezogen? Welche Regeln gelten in unserem Schulhaus?   | 225 |
| 4             | Kann ich auch einmal sagen:<br>«Halt, da ist die ganze Gesellschaft gefordert!»?  | 226 |
| 15.8          | Kenne ich die Eltern meiner Schülerinnen und Schüler? Habe ich sie über meine Schulführung informiert? Unterstützen sie meine disziplinarischen Bemühungen?   | 227 |
| 15.9          | Ist meine Klassenführung wirksam? Befolgen die Schülerinnen und Schüler meine Anweisungen?  | 228 |
| 15.10         | Kann ich auftretende Disziplinschwierigkeiten erklären und analysieren?   | 229 |
| 15.11         | Reagiere ich bei Disziplinschwierigkeiten und Konflikten angemessen? Zeigen meine Reaktionen Wirkungen? Habe ich ein gewisses Repertoire an Reaktionsmöglichkeiten? Kenne ich Wege zur Förderung von Selbstdisziplin? | 233 |
| 15.12         | Kenne ich die Möglichkeit von «Verträgen»?  | 235 |
| 15.13         | Wie gehe ich mit Strafen um?  | 238 |
| 15.14         | Sehe ich in meiner beruflichen Arbeit die Chancen zu persönlichem Wachstum?   | 239 |
| 15.15         | Habe ich ein persönliches Konzept zu Disziplin und Klassenführung? Habe ich ein Konzept zur mittel- und langfristigen Beeinflussung der sozialen Entwicklung meiner Klasse?   | 241 |
| <b>Anhang</b> |   |     |
|               | Anmerkungen   | 247 |
|               | Literaturverzeichnis  | 283 |
|               | Personenregister  | 297 |
|               | Sachregister  | 303 |
|               | Bildnachweis  | 309 |